

IAA Mobility 2021: Brose sorgt für komfortablen Fahrzeugzugang



Coburg/München (06. September 2021) Ob beim Einsteigen in das eigene Auto, in Car-Sharing-Fahrzeuge oder in autonome People-Mover – Komponenten und Systeme von Brose ermöglichen neue Komforterlebnisse beim Fahrzeugzugang. Auf der IAA Mobility 2021 in München zeigt das Familienunternehmen, wie es alle Komponenten in der Tür intelligent vernetzt und so Mehrwert für Hersteller und Kunden schafft. Erstmals präsentiert der Zulieferer auch eigene Bedienelemente, die herkömmliche Türgriffe vollständig ersetzen.

Bei der Ankunft am Parkplatz erkennt das Auto den Fahrer und begrüßt ihn mit Projektionen in den Scheiben. Mit einer Geste signalisiert der Nutzer, dass er einsteigen möchte. Die Seitentür öffnet sich selbsttätig, dabei sorgt ein Kollisionsschutz auf Radarbasis für die nötige Sicherheit. Dieses Einstiegsszenario macht der Zulieferer Brose bereits in der nächsten Generation von Fahrzeugen möglich. In München präsentiert das Unternehmen alle nötigen Komponenten vom Seitentürantrieb bis zum Schließsystem und vernetzt sie mithilfe von Sensorik und Software zu einem intelligenten System. „Der Fahrkomfort beginnt beim Einsteigen. Bei der Weiterentwicklung unseres Produktportfolios haben wir den Fahrzeugzugang ganzheitlich betrachtet und mit Fokus auf den Nutzer neu gedacht“, erläutert Christof Vollkommer, Geschäftsführer Exterieur der Brose Gruppe. Die Lösungen des Zulieferers ermöglichen in jeder Ausbaustufe mehr Komfort und lassen sich leicht an unterschiedliche Anforderungen anpassen.

Flexible Bedienmöglichkeiten

Herzstück des Systems für den Fahrzeugzugang ist das sogenannte Zugangsmodul, dessen Konzept Brose auf der IAA Mobility erstmals vorstellt. Es sitzt anstelle des herkömmlichen

Griffs bündig in der Seitentür und ermöglicht so nicht nur ansprechende Fahrzeugdesigns, sondern auch mehrere Möglichkeiten zur Bedienung. Diese beinhalten das einfache manuelle Öffnen mittels eines ausklappbaren Griffs, eine berührungsempfindliche Oberfläche sowie einen Radarsensor. Dieser startet die Türbewegung auf eine Geste hin oder auf Wunsch vollautomatisch, sobald sich der Nutzer dem Fahrzeug nähert. „Das geschieht so schnell, dass der natürliche Bewegungsfluss beim Einsteigen nicht unterbrochen wird“, erklärt Vollkommer. Der Radarsensor dient außerdem als Kollisionsschutz und sorgt für die notwendige Sicherheit. Lichtleisten bieten moderne Möglichkeiten für die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Umgebung: So kann das Zugangsmodul beispielsweise auf eine bevorstehende Türbewegung aufmerksam machen.

Türaussteller als Alternative zum Seitentürantrieb

Ebenfalls neu im Brose Portfolio ist ein Türaussteller. Er öffnet die Tür so weit, dass die Fahrzeugnutzer sie bequem greifen und vollständig aufziehen können. Somit werden neue Designs und mehr Komfort kostengünstig realisierbar, ohne dass ein voll ausgestatteter Seitentürantrieb mit Kollisionsschutz erforderlich ist. Dank seiner hohen Kraft ist der Türaussteller auch in der Lage, eine vereiste Tür aufzubrechen. Der Antrieb ist besonders kompakt konzipiert, was die Integration in der Tür am idealen Einwirkungspunkt vereinfacht. Außerdem lässt sich die Funktion so leicht als Sonderausstattung anbieten.

Zugangssysteme für fahrerlose Kleinbusse

In der urbanen Mobilität der Zukunft werden autonom fahrende Shuttles eine wichtige Rolle spielen. Zusammen mit dem Kooperationspartner Bode hat Brose ein Zugangskonzept für die sogenannten People Mover entwickelt. Dieses beinhaltet unter anderem Bedienschnittstellen, Hinderniserkennung und Technik für das vollautomatische Öffnen und Schließen der Fahrzeugtüren. Das System wird als vormontierte Einheit geliefert, was die Montage deutlich vereinfacht und von mehreren Stunden auf rund 20 Minuten verkürzt. Da der Ansatz auf eine sonst übliche Drehsäule im Innenraum verzichtet, steht zudem mehr Platz für die Passagiere und Ladung zur Verfügung. Außerdem entwickelt Brose barrierefreie Lösungen für den Zugang und zeigt ein Konzept für sicheres, komfortables Stehen und Lehnen während der autonomen Fahrt.

Brose auf der IAA Mobility

Die neuesten Konzepte für komfortablen Fahrzeugzugang und weitere Mobilitätslösungen präsentiert Brose vom 7. bis 12. September auf der IAA Mobility in München in Halle B1, Stand B60. Im Hofgarten am Odeonsplatz am Stand HG500 können interessierte Besucher auf einer Teststrecke E-Bikes mit Brose Antrieb fahren. Weitere Informationen stellt das Unternehmen unter www.brose.com/de-de/iaa-2021/ bereit.



Auf der IAA Mobility 2021 in München zeigt Brose Lösungen für komfortablen Fahrzeugzugang.



Zusammen mit dem Kooperationspartner Bode hat Brose ein Zugangskonzept für autonome Shuttles, sogenannte People Mover, entwickelt.